Beschluss:

Bei der Beratung sind Ausschließungsgründe nach § 22 GO nicht mitgeteilt worden.

Im Rahmen der Vorberatung im Planungs- und Umweltausschuss hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Ratsherr Kühl weist darauf hin, dass das bereits seit längerem angekündigte Urteil immer noch nicht vorläge. Dies sollte abgewartet werden. Er kündigt für die Ratsversammlung einen Antrag auf Vertagung an.

Herr Obernbürgermeister Dr. Taurus bestätigt ein „Hin und Her“ bei der rechtlichen Bewertung, was letztendlich auch zu einer neuen Beurteilung durch das Gericht geführt habe. Daher würde das Urteil immer noch auf sich warten lassen.

Ungeachtet dessen sei die Veränderungssperre zur Absicherung notwendig.

Frau Spieler bestätigt dies und erläutert, dass die Veränderungssperre dazu diene, städtebauliche Entwicklungen, die ungewollt sind, verhindern zu können. Die Veränderungssperre stünde indes beabsichtigten Entwicklungen und Investitionen nicht im Wege.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:	<u>Zustimmung:</u> Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung